

Connect-Gruppen Vertiefung

Datum: 12. Mai 2024

Titel: **Rettungsdienst**

Text: Römerbrief 1,15-17



Auftakt:

Hast Du ein Erlebnis, wo Du «gerettet» wurdest? Vor dem Ertrinken, in den Bergen, aus dem steckengebliebenen Lift, oder sonst einer misslichen Situation? Berichte uns kurz davon.

Wie hast Du Dich vor und nach der Rettung gefühlt?

Kerngedanke:

Wir lesen zuerst **die Joh 3,16-17** und **1. Tim 2,3-4**. Unter anderen Bibelstellen, bezeugt uns die Bibel, dass Gott die Menschen liebt und, dass es sein Wille ist, dass die Menschen «gerettet» werden. D.h. in Ewigkeit in der Beziehung zu ihm leben können.

Wenn Gott die Menschen liebt – und sie vor der Verdammnis retten will, dann ist es für uns klar, im Willen Gottes auch so zu handeln.

Wir lesen gemeinsam den Text aus **Röme1,15-17**. Was verstehen wir? Was ist uns nicht so klar?

Wir fokussieren Vers 16 und die Aussage, dass Paulus sich nicht des Evangeliums schämt... weil?

Warum Paulus diese Aussage macht, ist nicht ganz klar. Man kann nur vermuten, dass es auch damals eine schier unglaubliche Geschichte war (ein einfacher Mann wird an einem Kreuz hingerichtet – steht von den Toten auf). Dies hat sicherlich auch entsprechende Reaktionen ausgelöst.

- Welche Erfahrungen haben wir, wenn wir von Jesus und unserem Leben, unseren Erfahrungen mit ihm und dem Leben im Glauben, anderen erzählen?
- Kennen wir die Scham, die uns manchmal trifft, offen und ungezwungen Zeuge Jesu zu sein? Etwas von unserem Leben mit Jesus zu erzählen, die Bibel zu zitieren, von unseren Erlebnissen im Gottesdienst, der Connectgruppe usw. erzählen?
- Paulus schämt sich nicht, weil diese Botschaft (das Evangelium) die Kraft Gottes mit sich zieht. Wie ist dies zu verstehen?
- Wie kommen wir zu Gottes Kraft in unserem «Rettungsdienst»?

Wir beten füreinander, um Kühnheit und Mut und die Liebe zu den Menschen!

Ich wünsche euch viel Segen!

Marco Hofmann